

Pressedienst der **SPD**

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands
Ratsfraktion Solingen

An die
Redaktion

Herausgeber:
Ernst Lauterjung, Fraktionsvorsitzender
Redaktion:
Petra Schmidt-Kröger, Pressesprecherin

Tel. 0212/ 22 25 10
Fax 0212/ 22 25 135
eMail spd.ratsfraktionsolingen@spd.de
Solingen, den 05.02.2010/ ps/kl

Iris Preuß-Buchholz (SPD) zu Anmeldezahlen:

„4. Gesamtschule auf der Agenda ganz oben“

„Mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ sieht SPD-Ratsmitglied und –Landtagsabgeordnete Iris Preuß-Buchholz die aktuellen Anmeldungen zu den Solinger Gesamtschulen. Wie in den Vorjahren habe die Hälfte der Familien ihre Kinder zu Gesamtschulen angemeldet und damit „ganz bewusst eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem, zu Schulzeitverkürzung und Turbo-Abi“ gewählt. Gleichzeitig beweise der anhaltende Ansturm auf die Gesamtschulen die „hohe und anerkannte Qualität des dortigen Unterrichts und Schullebens und das Bedürfnis nach einem offenen System, das Entwicklungsmöglichkeiten in keiner Weise einschränkt“, so die schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion weiter.

Auf der anderen Seite müssten wieder 200 Kinder abgewiesen werden, da die drei Solinger Gesamtschulen selbst mit Überhängen in den Klassen nicht 800, sondern maximal 600 Kinder aufnehmen könnten. Iris Preuß-Buchholz: „Das bedeutet 200-mal Enttäuschung und Unsicherheit in den betroffenen Familien“. Allein mit den abgewiesenen Kindern könnten – wie in den Vorjahren – die Eingangsklassen einer weiteren Gesamtschule komplett gefüllt werden.

„Das Thema 4. Gesamtschule steht deshalb ganz oben auf der Agenda der Solinger SPD“, betont Preuß-Buchholz. Angesichts der Sparzwänge des städtischen Haushalts sei ein Neubau allerdings „völlig ausgeschlossen“, macht die SPD-Politikerin deutlich. Daher „müssen wir in der Not intelligente Lösungen finden, etwa durch die Nutzung freiwerdender Schulgebäude, mit deren Verwendung wir uns angesichts sinkender Schülerzahlen in absehbarer Zeit ohnehin zu befassen haben.“

Die CDU-/FDP-Landesregierung habe mit ihrem Stopp für die Einrichtung weiterer Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen „dem Elternwillen den Kampf angesagt – das lassen wir uns in Solingen nicht bieten!“ Die Solinger Zahlen sprechen nach den Worten von Iris Preuß-Buchholz eine „deutliche, unüberhörbare Sprache“, so dass Stadt und Eltern gemeinsam an einem Strang ziehen und Druck ausüben müssten. Die SPD-Fraktion werde im Schulausschuss entsprechende Initiativen ergreifen, auch auf Grundlage der erwarteten aktuellen Zahlen des Schulentwicklungsplans.